



LESEN SIE AUCH



**Nach Bargeldfund:
Union und Linke
fordern von Scholz u...**



**Halbherziges
Nachschärfen des
Lobbyregisters...**



**Die unterschätzte
Macht: Grüner
Lobbyismus**



Ein Mann, der einen Koffer trägt, geht an den Büros des Bundestages im Bezirk Mitte vorbei.

Foto: Sean Gallup/Getty Images

DEUTSCHLAND LOBBYREGISTER

Bundestag: 38 Lobbyisten pro Abgeordnetem – 28 Abgeordnete selbst Lobbyisten

Von Stephan Kröker | 9. August 2022 Aktualisiert: 9. August 2022 13:13



34 Kommentare

38 Lobbyisten kommen laut dem Lobbyregister auf einen Bundestagsabgeordneten, dabei sind mindestens 28 der 736 Abgeordnete selbst als solche tätig. Doch nicht alle werden erfasst.

Von der Rüstungsindustrie bis zu Bioenergie: Im Bundestag gehen weit aus mehr Lobbyisten ein und aus, als es Bundestagsabgeordnete gibt.

Während 12.552 Personen die Interessenvertretung unmittelbar ausüben, ist die Gesamtzahl noch mal etwas mehr als doppelt so hoch. Insgesamt 28.427 Personen sind nach dem Lobbyregister berechtigt, eine Interessenvertretung im Bundestag auszuüben. (Stand: 8.8.2022)

Bei 736 Sitzen im Parlament macht das rein rechnerisch 38,6 Lobbyisten pro Abgeordnetem. Unter den 4.999 Einträgen befinden sich Unternehmen, Verbände, Netzwerke, Plattformen, aber auch Einzelpersonen und andere. Seit März sind diese gesetzlich verpflichtet, sich in das [Lobbyregister](#) einzutragen.

Bericht: 28 Abgeordnete als Lobbyisten registriert

Die Wirtschaft ist bei den Interessenbereichen wie erwartet mit 45,89 Prozent am stärksten vertreten, gefolgt von den [Umweltlobbyisten](#) mit 40,8 Prozent auf dem zweiten Platz. Dabei können mehrere Interessen gleichzeitig vertreten werden.

Einem Bericht zufolge sind 28 Abgeordnete zusätzlich als Funktionäre von Lobbyverbänden verzeichnet. Die Abgeordneten von CDU/CSU, SPD, FDP und den Grünen engagierten sich unter anderem in Lobbyvereinen der Rüstungsindustrie, der Energiebranche oder einer Handelskammer, hieß es in dem Bericht weiter.

Auf Anfrage teilte die Bundestagsverwaltung mit, dass bei ehrenamtlichen Interessenvertretungen nur eine verhältnismäßige Aufwandsentschädigung von „höchstens 10 Prozent der monatlichen Abgeordnetenentschädigung“ vorgesehen sei. Sollten sich im Einzelfall Hinweise auf Verstöße ergeben, gehe die Bundestagsverwaltung diesen nach.

Abgeordnetenwatch.de zufolge soll die Zahl von 28 registrierten Lobbyisten „nur die Spitze des Eisbergs“ sein. Auch andere Parlamentarier, männlich wie weiblich, übten „herausgehobene Tätigkeiten in einer Organisation aus, im Lobbyregister taucht ihr Name jedoch nicht auf“.

EU-Kommission verlangt stärkeres Vorgehen

Auch die EU-Kommission hat Deutschland dazu aufgerufen, stärker gegen die Einflussnahme von Lobbyisten auf die Politik vorzugehen. Die Bundesregierung müsse die Vorschriften gegen den sogenannten Drehtür-Effekt verschärfen, hieß es in dem

REDAKTIONSEMPFEHLUNG

**VERSTOSS GEGEN DAS VÖLKERRECHT
Wuhan-Labor hat das tödliche
Nipah-Virus genetisch manipuliert**

**ÜBER KULTUR UND OZEAN HINWEG
Maya-Kalender und chinesischer
Tierkreis legen Austausch vor 2.000
Jahren nah**

**ENERGIE-KRISE
Nach geplatztem Katar-Deal:
Kommt nun russisches Gas aus der
Türkei?**

**VOR DEM BANKROTT
Argentinien: „Arbeiten statt
Sozialleistungen? Das ist rechte
Politik.“**

**SOCIAL MEDIA
Internetplattform ohne Gewalt,
Zensur und Pornografie – Ganjing
World startet ab 8. August auf...**

**INSA-UMFRAGE
Studie stößt Debatte zur
Elterngeldreform an – Mehrheit
wünscht sich freie Betreuungswa...**

**NEBENWIRKUNGEN
Studie belegt: Corona-Impfung
beeinflusst Menstruation**

**PHARMAKONZERNE
Big Pharma: Gesundheit oder
Gewinn**

**„WOKE“-IDEOLOGIE
Wissenschaftler zerstören unser
Vertrauen in die Wissenschaft**

MEISTGELESEN

**Tödlicher Polizeieinsatz:
16-Jähriger von fünf
Schüssen aus Polizei-...**



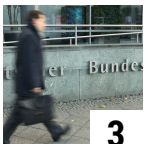
1

**Vierte Corona-Impfung:
Streit zwischen Stiko
und Lauterbach geht...**



2

**Bundestag: 38
Lobbyisten pro
Abgeordnetem – 28...**



3

**Aktuelle
Energienotlage: offener
Brief an Bundesminist...**



4

**Wuhan-Labor hat das
tödliche Nipah-Virus
genetisch manipuliert**



5

im Juli vorgestellten Jahresbericht. Dabei geht es um den Wechsel früherer Politiker oder Staatsbediensteter in die Wirtschaft.

Verbessern müsse der deutsche Gesetzgeber auch „die Transparenz der Genehmigungen für die künftige Beschäftigung hochrangiger Beamter und die Dauer der Karenzzeiten für Bundesminister und parlamentarische Staatssekretäre“. Wegen seiner Tätigkeit für russische Energiekonzerne steht zum Beispiel Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) stark in der Kritik.

Auch Frankreich muss der Kommission zufolge stärker gegen Lobbyismus vorgehen. So soll sich Präsident Emmanuel Macron Enthüllungen zufolge als Wirtschaftsminister für den US-Fahrdienstleister Uber starkgemacht haben. In dem Kommissionsbericht werden weder Schröder noch Macron namentlich erwähnt.

Lobbyregister mit Lücken

Nicht jede Organisation ist im Sinne des Lobbyregistergesetzes registrierungspflichtig. Auf gezielte Anfrage von Abgeordnetenwatch kam von der Bundestagsverwaltung „eine Mail mit vielen Gründen und Paragraphen, warum Organisationen sich nicht eintragen müssen“.

Für die aktuellen Ausnahmen vom Lobbyregister für Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Kirchen gebe es nur vorgeschobene Argumente, sagt Hartmut Bäumer, Vorsitzender von [Transparency Deutschland](#). Er beklagt weiterhin Schlupflöcher und fordert, dass auch festgehalten werden solle, zu welchem Thema lobbyiert wurde.

Eine Reform des Lobbyregisters ist bereits geplant, eine Zusicherung gibt es im Koalitionsvertrag der Ampel. Wann die kommt, ist noch unklar. Die Organisation befürchtet jedoch bereits, dass nur [unzureichend](#) nachgeschärft wird.

(Mit Material der Nachrichtenagenturen)



**Die neue Epoch Times.
3 Wochen gratis.**

Fakten, Standpunkte, Werte.

Überparteilich und unabhängig für Sie recherchiert.

Lesen Sie den Unterschied!

ZUM PROBEABO

Gerne können Sie EPOCH TIMES auch durch Ihre Spende unterstützen:

Jetzt spenden!

Kommentare

Liebe Leser,

vielen Dank, dass Sie unseren Kommentar-Bereich nutzen.

Bitte verzichten Sie auf Unterstellungen, Schimpfworte, aggressive Formulierungen und Werbe-Links. Solche Kommentare werden wir nicht veröffentlichen. Viele Kommentare waren bisher schon anregend und auf die Themen bezogen. Wir bitten Sie um eine Qualität, die den Artikeln entspricht, so haben wir alle etwas davon.

Da wir die juristische Verantwortung für jeden veröffentlichten Kommentar tragen müssen, geben wir Kommentare erst nach einer Prüfung frei. Je nach Aufkommen kann es deswegen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Die Kommentarfunktion wird immer weiter entwickelt. Wir freuen uns über Ihr konstruktives Feedback, sollten Sie zusätzliche Funktionalitäten wünschen an office@epochtimes.de

Ticker **Sonderberichte** **Epoch Bücher**

[Über uns](#)
[Kontakt](#)
[Abonnement](#)

[Impressum](#)
[RSS Feeds](#)
[Datenschutzerklärung](#)

36 LÄNDER, 22 SPRACHEN

[Englisch](#)
[Spanisch](#)
[Japanisch](#)
[Indonesisch](#)
[Deutsch](#)
[Portugiesisch](#)
[Niederländisch](#)
[Ukrainisch](#)
[Tschechisch](#)
[Polnisch](#)
[Persisch](#)

[Chinesisch](#)
[Hebräisch](#)
[Koreanisch](#)
[Französisch](#)
[Italienisch](#)
[Schwedisch](#)
[Russisch](#)
[Rumänisch](#)
[Slowakisch](#)
[Türkisch](#)
[Vietnamesisch](#)

CHINA
[Politik](#)
[Wirtschaft](#)
[Kultur](#)

MEINUNG
[Gastkommentar](#)
[Essay](#)
[Kommentar](#)
[Satire](#)

POLITIK
[Deutschland](#)
[Ausland](#)

WIRTSCHAFT
[Unternehmen](#)
[Finanz](#)
[Börse](#)
[Verbraucher](#)

GESUNDHEIT
[Medizin](#)
[Fitness](#)
[Ratgeber](#)

FEUILLETON
[Kultur](#)
[Poesie & Musik](#)
[Bücher](#)
[Menschen](#)

LIFESTYLE
[Unterhaltung](#)
[Kulinarik](#)
[Wohnen](#)

WISSEN
[Gesellschaft](#)
[Forschung](#)
[Universum](#)
[Geschichte](#)

TECHNIK
[Innovation](#)
[Digital](#)

PANORAMA
[Geniale Geschichte](#)
[Geniales Wissen](#)
[Humor](#)
[Kunst](#)
[Natur](#)
[Selbstgemacht](#)
[Sport](#)
[Technik](#)
[Tiere](#)
[Videos](#)
[Viral](#)

BLAULICHT